

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 13.11.2020

Betreff: Positionierung des Stadtrates gegen ein mögliches Atommüllendlager in der Region sowie im Bezirk Niederbayern
- Dringlichkeitsantrag der Herren Stadträte Rudolf Schnur (für die Fraktion CSU/LM/JL/BfL) und Robert Mader (für die Fraktion FW/JW), Dr. Thomas Haslinger und Christian Pollner vom 13.10.2020, Nr. 118
- Dringlichkeitsantrag der Frauen Stadträtinnen Hedwig Borgmann und Sigrid Hagl vom 20.10.2020, Nr. 123

Referent: Ltd. Rechtsdirektor Harald Hohn

Von den 45 Mitgliedern waren 40/41 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit --- gegen --- Stimmen beschlossen: (siehe Einzelabstimmungen)

1. Dem Antrag des Herrn Stadtrates Helmut Radlmeier auf namentliche Abstimmung der Punkte 3a und 3b wird entsprochen.

Abstimmung: 37 : 3

2. Vom Bericht des Referenten zu den Thematiken „Endlagersuche“, „Verfahren“ sowie Betroffenheit der Stadt Landshut wird Kenntnis genommen. Mit der dargelegten Vorgehensweise besteht Einverständnis.

Abstimmung: 40 : 0

- 3a. Die Stadt Landshut begrüßt den ergebnisoffenen Endlagersuchprozess wie er im Standortauswahlgesetz überparteilich von Bundestag und Bundesrat beschlossen wurde und beteiligt sich kritisch und konstruktiv am Verfahren.

Abstimmung: 15 : 26 (abgelehnt)

3b. Der Stadtrat spricht sich gegen ein mögliches Atommüllendlager in der Region sowie im Bezirk Niederbayern aus und liefert in Abstimmung mit den zuständigen bayerischen Behörden dem Bundes- und Landesumweltministerium sowie der Bundesgesellschaft für Endlagerung eine ausführliche Begründung und Stellungnahme dazu.

Abstimmung: 29 : 12

Landshut, den 13.11.2020
STADT LANDSHUT



Alexander Putz
Oberbürgermeister